

CDU-FRAKTION IM RAT DER STADT KREFELD
Von-der-Leyen-Platz 1 - Rathaus - 47798 Krefeld



CDU-FRAKTION IM RAT
DER STADT KREFELD

Kreisverband Krefeld
im Verband Wohneigentum NRW e.V.
Thomas Feldmann
Mecklenburger Str. 11 A
47829 Krefeld

13. Juni 2023

Reduzierung der Krefelder Stadtbezirke

Sehr geehrter Herr Feldmann,

derzeit wird auf städtischer Ebene über die Reduzierung der Krefelder Stadtbezirke diskutiert. Eine Mehrheit aus SPD, Grünen und FDP im Rat plant, die Anzahl der Stadtbezirke von derzeit 9 auf 5 zu reduzieren.

Dieses Vorhaben lehnen wir als CDU in Krefeld – sowohl auf Partei- als auch auf Fraktionsebene – ab, worüber wir Sie in diesem Schreiben informieren wollen.

Unsere Ablehnungsgründe sind:

1. Der Verlust von Bürgernähe und möglicherweise den Bezirksverwaltungsstellen („Vorort-Rathaus“ mit Bürgerservice)
2. Der Verlust der Anbindung der Bürgerschaft an „ihre“ Bezirke
3. Mögliche Reduzierung der bezirksbezogenen Mittel als Unterstützung für Vereine und Organisationen
4. Das Problem, als ehrenamtlich engagierte Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter allen Anliegen oder auch Terminen gerecht zu werden
5. Die mangelnde Motivation engagierter Bürgerinnen und Bürger, sich in so großen Bezirken zu engagieren
6. Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik beim Anwachsen der Termine und Anliegen der Bürger

7. Der Verlust der Stadtbezirke als Talentschmieden für gute, bürgerorientierte Politiker
8. Eine Konzentration der Macht im Rathaus und damit eine Schwächung der Vor-Ort-Demokratie
9. Mit der geplanten Neugliederung würden zu dem historische (Orts-)Kerne und die örtliche Historie wie in Uerdingen, Hüls oder Fischeln entwertet und auf „Himmelsrichtungen“ reduziert.

Gerne möchten wir Ihnen den **aktuellen Sachstand** und **die Chronologie des bisherigen Diskussionsverlaufs** erläutern:

Mitte letzten Jahres ist die Verwaltung auf die Krefelder Ratsfraktionen zugegangen und hat abgefragt, ob eine Reduzierung der Stadtbezirke denkbar wäre. Argumente seitens der Verwaltung waren der hohe Aufwand der Verwaltung für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Zudem argumentierte die Verwaltung, dass weniger Stadtbezirke zu einer besseren Einteilung der Ratswahlkreise führen. Hier gab es zur letzten Kommunalwahl auch die Notwendigkeit, aufgrund eines Urteils des Landesverfassungsgerichts, auf eine möglichst einheitliche Größe der Ratswahlkreise zu achten.

Im Sinne einer offenen Diskussion hat die CDU, wie auch die anderen Fraktionen, zugestimmt, dass die Verwaltung Vorschläge erarbeitet, über die dann diskutiert werden kann.

Für uns war aber auch klar: Entweder belassen wir es bei den bewährten Strukturen, oder wir gehen – im Konsens mit der Bürgerschaft und den anderen Fraktionen einen sinnvollen Kompromiss ein.

Vorschlag der Verwaltung: Nur noch 4 oder 5 Stadtbezirke

Die ersten beiden erarbeiteten Vorschläge der Verwaltung sahen eine Reduzierung auf 4 oder 5 Stadtbezirke vor. Diese wurden von den Fraktionen und Parteien dann geprüft und beraten. Das haben wir abgelehnt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an dieser Debatte beteiligen.

Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung.

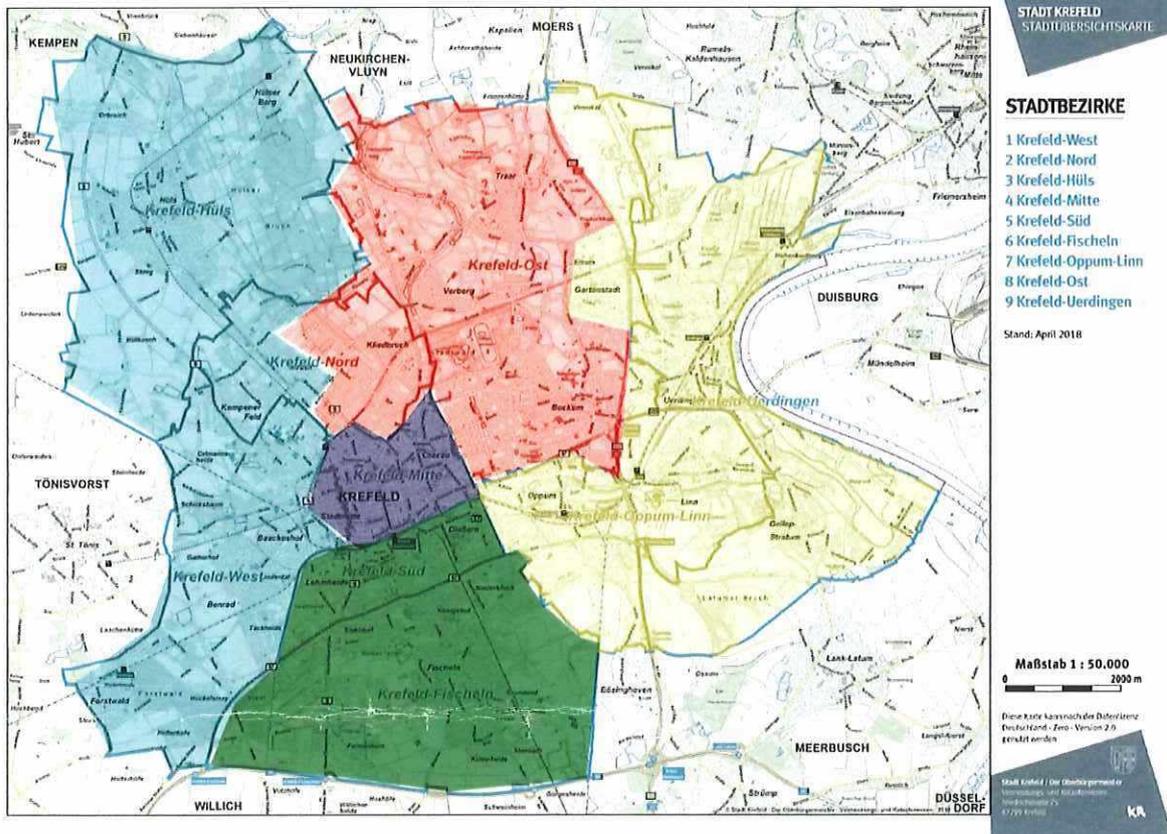
Mit freundlichen Grüßen

gez.
Philibert Reuters
Fraktionsvorsitzender

gez.
Marc Blondin
Parteivorsitzender

gez.
Dr. Stefan Galke
Stellv. Vors.

gez.
Timo Kühn
Sprecher AVOS



Die neuen Bezirke:
 Neu-West: Hüls, Alt-West (ohne Stadtgarten), Teile von Nord
 Neu-Nord: Ost (ohne Gartenstadt) mit Teile von Nord
 Neu-Ost: Uerdingen, Gartenstadt, Oppum-Linn
 Mitte: bleibt bestehen
 Neu-Süd: Fischeln und Alt-Süd